Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 38

Artikel: Eine Handvoll Fragen
Autor: B.A.Gr.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-481320

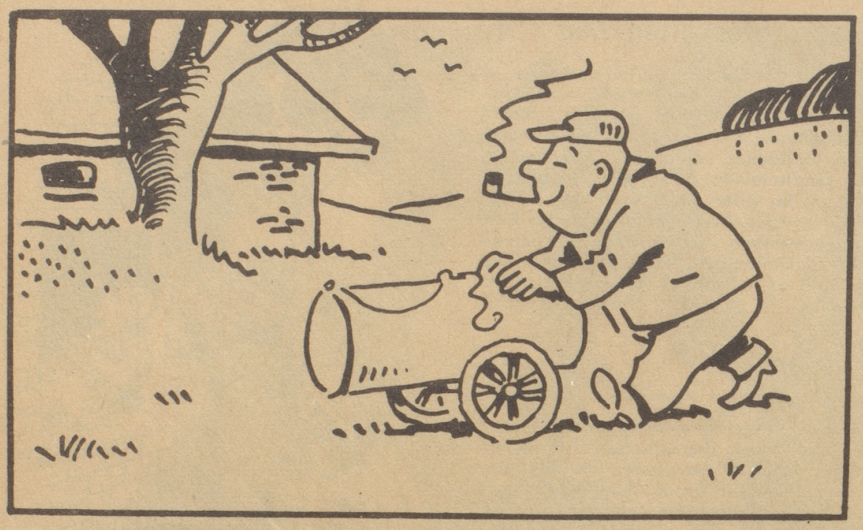
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

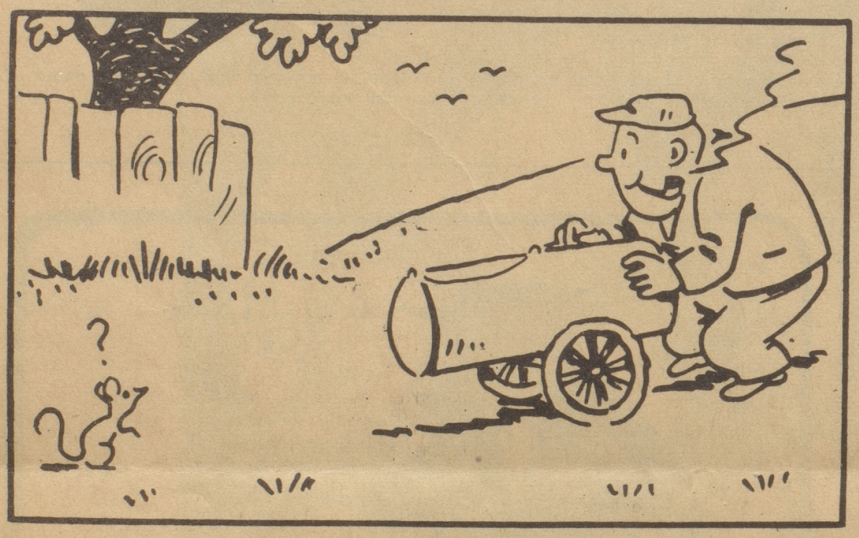
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

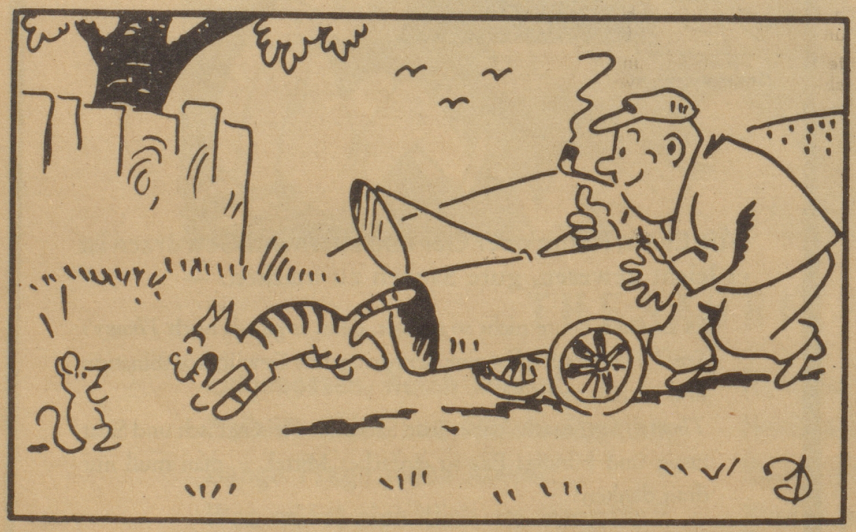
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Neues Mittel, Mäuse zu fangen

Eine Handvoll Fragen

«Wenn ich eine Menge Wahrheiten in der Hand hätte, ich würde die Hand für das Volk nicht öffnen», schrieb Fontenelle.

Warum für das Volk nicht? etwa wieder nur für Kreise, die höhere Preise zahlen können?

+

«Oh, was zu fliehen ist, weiß sogar der Teufel, was aber zu suchen ist, weiß nur der Engel», schrieb Jean Paul.

Weiß aber der Engel auch, wo es zu suchen ist? oder müßte er sich da auch erst wieder vom Teufel den Weg zeigen lassen?

+

«Von Felix heißt es im ‚Wilhelm Meister', als er aus der Flasche getrunken, während in dem daneben stehendem Glase Gift war: ‚seine Unart hat ihn gerettet'.»

War es nicht geradezu unmoralisch von Goethe, ein Kind schon vor die unerhört schwierige Frage zu stellen: sein oder artig sein, das ist hier die Frage?

+

«Die Geschichte der Menschheit macht zuweilen den Eindruck auf mich, als ob sie der Traum eines Raubtieres wäre», schrieb Hebbel.

Sollten die armen Raubtiere wirklich unter so bösen Träumen leiden?

+

«Armut ist Glanz von Innen», dichtete Rilke

Und was wäre dann Reichtum? Doch nicht etwa eine Schweinerei nach außen?

+

«Letzthin wurde der Bannfluch aufgehoben, den der bulgarische Bischof Sinnesi vor fünfzig Jahren über das Dorf Barbarovo geschleudert hatte, weil ihm im Dorfe während seines Aufenthaltes ein Pferdegeschirr gestohlen worden war», lautet eine Zeitungsnotiz.

Ist es nicht immer so, daß mit der Zeit sogar die furchtbarsten Verbrechen vergeben und vergessen werden?

B. A. Gr.

D'Houptsach!

(Es bitzeli alt)

«Gäll, Vatterli, jetzt chöme d'Russä wieder viel Geld über?»

«Jä worum?»

«Häscht dänn nüd ghört am Radio, sie hebed ä bidütende Banknotäpunkt ignoh?» (Bahnknotenpunkt).

J. S.

Congo-Bar Dancing
SONNENTAL!
Neu für Zürich! Badenerstrasse 154 Tramhalt Kalkbreite
Negerhütten und schwarze Bedienung
Inhaber: F. Moesch-Holenstein

Amar KOLA
nimmt Müdigkeit!

„CINA"
Neuengasse 25 BERN Telefon 2 75 41
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina"
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier"